WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 452 -

16. Juni 2014

Editorial .....

Moin Folks . . . das Wochenende für Slotracer bot die 245 bei den Carrera Freunden in Schwerte – mehr nicht. Und natürlich die 24h von Le Mans beim Vorbild . . .

Deutlich abwechslungsreicher geht's kommende Woche ab: Die Craftsman Truck Series bestreitet bereits am Mittwoch den 3. Lauf im SOKO Keller im Dorf. Am Samstag geht's für NASCARo des Grand National zu SlotRacing Mülheim – Lauf Nr. 4 dürfte ein volles Haus sehen, da die NASCAR auch im Club gefahren werden! Und am Sonntag steht das Finale der LM'75 an – die 8-spurige Minerva in Neuss ist das Ziel . . .

Ferner stehen die 24h Nürburgring an. Ab Donnerstag wird's jede Menge Action beim Vorbild am Ring geben . . .

Die „WILD WEST WEEKLY" Ausgabe 452 berichtet von der 245 im Tal der Ruhr. Ferner gibt's mittelprächtige Nachrichten im Vorfeld des Cup-Meetings aus dem Dorf . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 14. Juni 2014 in Schwerte
- **SLP-Cup**
  Testtag am 17. Juni 2014 in Düsseldorf
- **News aus den Serien**
  Saison 2014

Gruppe 2 4 5

2. Lauf am 14. Juni 2014 in Schwerte

Schwerte calling! Der obligatorische Lauf der **Gruppe 2 4 5** bei den Carrera Freunden war in den letzten fünf Jahren (auf Moosgummi Kompletträdern!) jeweils durch 245-untypisch guten Grip geprägt sowie ebenfalls durch das Duell der vergleichsweise zahlreichen und zwangsläufig sehr schnellen Heimascaris gegen die etablierten externen 245er. Ob das auch beim 14. Gastspiel der 245 im Tal der Ruhr der Fall war, soll der nachfolgende Bericht klären . . .

Kompakt . . .

- **Lauf Nr. 2 führt die 245 nach Schwerte . . .**
- **zum zweiten Mal in Folge in 2014 vier volle Startgruppen . . .**
- **erneut neue Kompletträder in der Ausgabe für die GT und die Silhouetten . . .**
- **Grip extrem konstant und (für Schwerte) vergleichsweise moderat . . .**
- **Abstände im Rennen wie immer eng!**
- **Sebastian Nockemann mit drei Siegen, JanS mit zwei zweiten Plätzen . . .**
- **P2 bei den GT für Kai-Ole Stracke . . .**
- **„Bronze" für RalfS (Tourenwagen) und zwei Mal Ingo Vorberg (GT und Silhouetten) . . .**

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url

www.carrera-freunde-schwerte.de

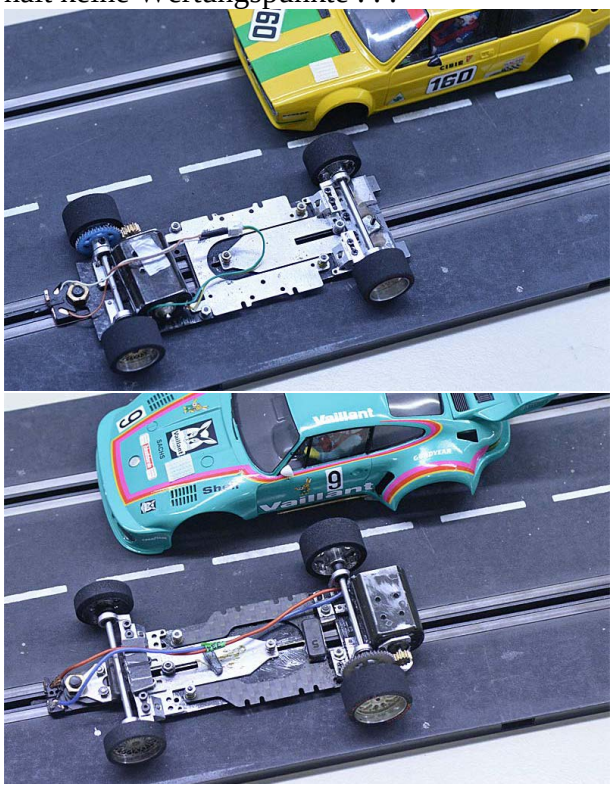
Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang

Vorgeplänkel . . .

Die Anmeldezahlen deuteten früh auf eine quantitativ gute Besetzung hin – was in den letzten zwei/drei Jahren für die 245 keine Selbstverständlichkeit war. Vier Startgruppen gab's bereits beim Saisonauftakt in der Duisburger Rennpiste; die sollte man auch im östlichen Ruhrgebiet hinbekommen. Die Zielgerade für das Anmeldeverfahren sowie eventuelle kurzfristige Absagen würden dann über die Möglichkeit entscheiden, sogar mit fünf Gruppen an den Start zu rollen . . .
29 Folks wollten kommen – also fünf Gruppen! Zwei Folks mussten aufgrund Feuer in der Firma absagen, Rest 27 – also doch wieder Vier! Dennoch eine schöne Beteiligung . . .

Der Abschnitt **Neues** verdient ein wenig mehr Beachtung als sonst. Der schnelle Heimascari Uwe Buchs wollte auch endlich 'mal in der 245 mitspielen – das jedoch mit ungewöhnlichen Fahrzeugen. *„Alternative Antriebe"* war sein Motto; so sollte beispielsweise der Alfasud Sprint ti ganz Scale mit Motor vorne antreten und der Porsche 935 mit echtem Heckmotor. Die erforderlichen Umbauten waren nicht so ganz mit dem Motto *„Großserie"* der 245 vereinbar. Aber auch dafür hat's eine bewährte Lösung: Mitspielen gerne, aber halt keine Wertungspunkte . . .



Front- und Heckantrieb – technisch anspruchsvolle Umsetzung von Uwe Buchs!

Ferner schaute mit Karl Daamen erstmalig nach langer Zeit wieder ein 245/Süd Fahrer in westlichen Gefilden vorbei. Den letzten derartigen Ausflug unternahm anno 2008 Arnim Luckmann zum Saisonfinale – und die jährlichen gegenseitigen Besuche fanden 2005 bis 2007 statt. Schön, dass sich nach rund fünfeinhalb Jahren 'mal wieder eine direkte Begegnung ergeben hat!

'N Jota sieht im Süden auch nicht anders aus als im Westen!☺☺

Wenden wir uns dem „Standard-Neuen" zu: Michael „Kimi" Hüßelmann bestritt sein erstes Rennen – geplant war das eigentlich schon für 2010!☺☺ Die Arbeit machte jedoch nur einen Start in den Gruppen 4 und 5 möglich . . .

„Kimi" von JanS in Szene gesetzt . . .

Neue Fahrzeuge gab's zwangläufig von Uwe, Karl und „Kimi" – darunter gleich zwei Porsche 935 in der Gruppe 5! Der Rest der Belegschaft hielt sich mit Neubauten sehr dezent zurück und setzte bewährtes Material ein . . .

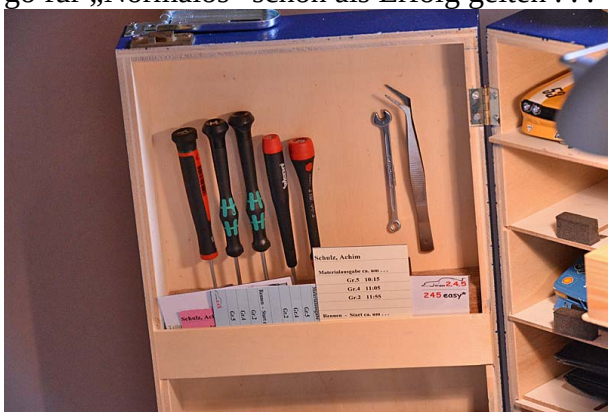
Neues gab's auch von der Bahninfrastruktur! Das WC war fertig gestellt – und zwar

wirklich schick!☺
Und dazu erfolgte an der Bahn die „Instandsetzung“ der Stromversorgung – speziell auf en hohen Spuren 5 und 6 wurden einige Schwachstellen ausgemerzt. Dies führte dann dazu, dass sich die Heimascaris „beschwerten“, sie müssen nun die Strecke neu lernen!☺ Bedankt, Leuts!

Renovierung der Stromversorgung im Vorfeld!

Das Bahnputzen sah ausnahmsweise einmal reichlich Beteiligung und war somit a) gründlich und b) schnell erledigt. Somit konnte gegen 18 Uhr am Freitagabend der Fahrbetrieb aufgenommen werden . . .

Als **Favoriten** mussten die teilnehmenden zwei Plastikquäler gelten. Und zwar Sebastian mehr als JanS, weil Letzterer jeweils in der ersten Startgruppe ‘ran musste. Ferner waren gleich fünf starke Heimascaris am Start, gegen welche sich die Auswärtigen erfahrungsgemäß schwer tun. Jede Platzierung <=P7 musste ergo für „Normalos“ schon als Erfolg gelten . . .



Kein Favorit, aber Achim scheint 245 schon länger zu fahren!?☺

Die **Trainingssessions** am Freitagabend (lang!) und Samstagfrüh (kurz!) verliefen gesittet und unspektakulär. 22 der letztlich 27 Starter schauten im Laufe des Abends vorbei – eine für die 245 eher untypische Freitagstrainierquote!! Die Wartezeiten hielten sich jedoch in Grenzen – eine gute halbe Stunde war das Maximum. Der Einsatz der Trainingstafel erwies sich für beide Sessions dennoch als sinn- und segensreich . . .
Der Grip stellte sich vergleichsweise zeitig ein und blieb über beide Tage vergleichsweise konstant. Unliebsame Überraschungen blieben völlig aus . . .

935/77 im Landeanflug . . .

Racing

Je mehr Teilnehmer mitspielen wollen, desto eher setzt zwangsläufig die Sequenz bestehend aus Materialausgabe, Motorprüfstand, Funktionstest und technischer Abnahme auf. Bei in Summe 80 Cars ging’s damit gegen 10:45 Uhr los.

Wer schraubt, der bleibt! Materialausgabe . . .

Im Unterschied zum Saisonauftakt ging’s recht zügig voran, sodass sogar eine Zigarettenpause vor der abschließenden Materialausgabe für die Tourenwagen eingeräumt wurde!☺ Der Start konnte somit leicht vor Plan angesetzt werden . . .

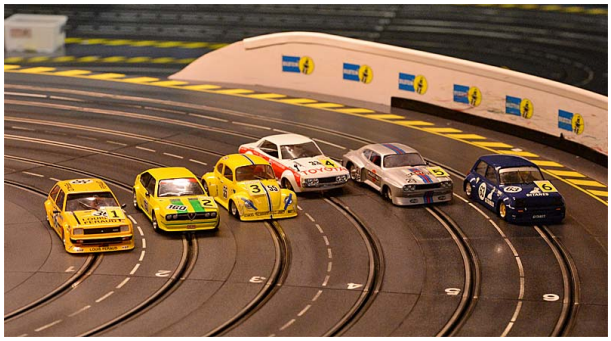
Der südliche Karl musste sich anscheinend bisweilen abstützen, um den 245/West Schock zu verarbeiten!?☺

Zusammenfassung . . .

Ab kurz vor Eins galt es für in Summe zwölf Startgruppen bei 20V Bahnspannung jeweils 18 Minuten Fahrzeit möglich schnell und fehlerfrei zu bewältigen . . .

Die Prognose war, dass dies den Plastikquälern am besten gelingen würde – und zwar mit leichten Vorteilen für Sebastian, weil er in der späten und ruhigeren Startgruppe unterwegs sein würde. Aber auch den fünf Heimascaris wurden gute Chancen eingeräumt – und die Externen würden strampeln müssen . . .

Die **Tourenwagen der Gruppe 2** machten wir immer den Anfang. Die erste Startgruppe sah gleich mit JanS, Uwe „Tüte“ Buchs, Reiner Barm und Ingo Vorberg vier Favoriten auf vordere Plätze am Start!



Die erste Startgruppe der Tourenwagen war mit vier der sieben Favoriten plus dem 245/Süd Chef äußerst prominent besetzt . . .

JanS ließ keine Zweifel aufkommen und legte mit dem Mitsubishi Colt in der Spitze 7.1s hoch hin. Das waren fast zwei Zehntel weniger, als die Verfolger Reiner und Ingo zu gehen vermochten. 145,52 Runden waren letztlich zwei Teilmeter weniger als der bisherige Rekord für Tourenwagen und bedeuteten die Einstellung der letztjährigen Siegerrundenzahl von Sebastian. Und die relativ hohe Abflugrate von JanS dokumentierte den Stunt Charakter seines Rennens . . .

Die Stunts entschieden auch das Duell zwischen Rainer und Ingo. Rainer machte mit dem VW 1303S wenig Fehler – Ingo mit dem Alfasud Sprint ti etwas mehr. Ergo packte Rainer die 140-Runden-Marke knapp (140,19) und Ingo nicht . . .

Uwe Buchs zeigte zumindest, dass man mit Frontantrieb auch schnell fahren kann. Sein Alfasud Sprint ti erzielte letztlich 135,45 Runden – „Mittelmotor“ ist halt doch einfacher zu fahren!☺

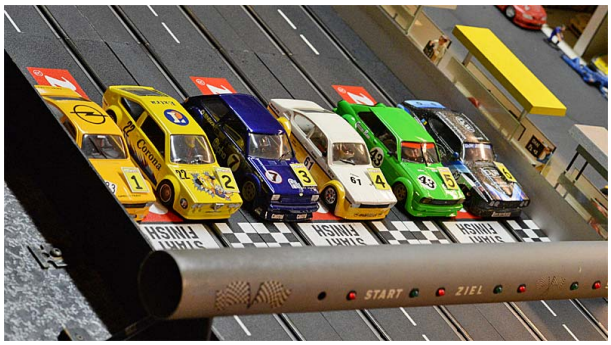
Recht eng wurde es in einem gänzlich anderen Rennen zwischen Karl Daamen (Toyota Celica 1600 GT), Mario Bäsken (Renault R5) und Andreas Buldt (Ford Capri 3100 RS). Alle Drei gingen deutlich langsamer um den Kurs als die Favoriten und parkten bisweilen auch etwas mehr neben der Strecke. Das durchaus ebenfalls spannenden Fight entschied schließlich Karl für sich, der dennoch mit seinem Fahrzeug haderte. Mario und Andreas folgten.

Die zweite Startgruppe . . .

Die zweite Startgruppe umfasste ebenfalls sieben Folks und zwar die Hinterbänkler vom Saiosnstart in Duisburg. Hier fuhren am Ende drei Heß Capris mit zwei Heß‘ am Regler ganz vorn! Karl-Heinz siegte vor Gabriel (Chapeau!) und André Kaczmarek stellte den Leih-Capri auf die dritte Position.

Ein weiterer Capri 3100 RS folgte mit Holger Schuth am Regler auf der P4. Erst danhinter

bekamen auch andere Fahrzeugtypen eine Chance. Lars Böhmer (Mazda Savanna) ging vor Daniel Grabau (Golf GTI) und Bertold Gdanitz (VW 1303S) durch's Ziel.
Die Abstände waren durchweg deutlich – lediglich Gabriel dreht André mit nur ¼ Runde Vorsprung die Nase!☺

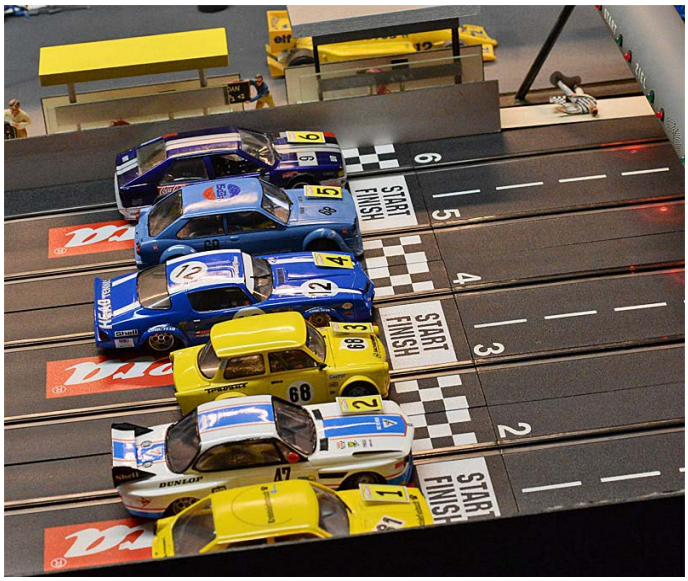


Die dritte Startgruppe . . .

Die dritte Gruppe sah einen Führungswechsel. Jörg Mews fuhr mit dem Capri 3100 RS exakt eine Runde weiter als Rainer (141,19 Runden) und sorgte damit für sorgenvolle Minen bei den Folks der letzten Startgruppe!☺
Dahinter hielt sich Christian Letzner (Mitsubishi Colt) nur äußerst knapp vor dem „Kadett-Treter" Fabian Holthöfer (136,91 vs. 136,60 Runden) . . .
Und auch der Fight Stefan Kucharzewski (noch'n Kadett GT/E) gegen Achim Schulz (Toyota Tercel) wogte lange hin und her. Letztlich lag Stefan aber eine Runde vorn! Johannes beklagte zu viel Grip und hatte arge Not mit dem Alfasud Sprint ti – mehr als die rote Laterne in dieser Grupp war nicht drin . . .

Drei weitere Favoriten sowie drei gut Platzierte beim Saisonauftakt sollten die letzten 18 Minuten bestreiten. Sebastian wurde seiner Rolle gerecht und burnte mit dem „Trabbi" satte 147,35 Runden, was Sieg und neuer Rekord für Tourenwagen bedeutete. Grats an den Chef-Akrobaten!
Die zwei Mitfavoriten (Vater und Sohn Stracke) erwischten mit ihren Toyota Tercel hingegen nicht den besten Tag. Der Junior musste sich dem Autor (Camaro Z28) geschlagen geben und der Senior ging hinter Hans Quadt (und seinem 3.5 CSL) nur auf P5 der Gruppe durch's Ziel. Unklar bleibt, warum man bei enttäuschten Erwartungshaltungen so ein Getöse machen muss, denn 10 Runden weniger als der Gruppensieger sind sicherlich nicht auf unfähiger Einsetzer oder im Weg 'rumliegende Kollegen zurück zu führen!?!?
Ach ja, der Sieger von Duisburg ließ den Capri 3100 RS in der Garage und setzte auf das altbewährte Audi Coupé. Warum eigentlich? Jedenfalls hatte Andreas Thierfelder ordentlich Grip getankt und vermochte kaum mehr als Schadensbegrenzung zu betreiben – P6 in der Gruppe war's am Schluss . . .

Die Zusammenfassung für die Tourenwagen ergab folgendes Bild: Die PQ locker vorn, Sebastian dabei als souveräner Sieger . . .
Die Heimascaris wurden arg gebeutelt, denn es folgten der Autor und Jörg Mews auf P3 und P4. Dann erst mit Kai-Ole Stracke und Rainer Barm die ersten Heimbahner. Auf P7 grinste der Kölner Hans Quadt, weil er zumindest zwei Schwerter hinter sich gelassen hatte. P8 dann für Invo. Die Abstände zwischen P4 und P8 betrugen im Mittel eine knappe halbe Runde – ein Fehler zu viel kostete also bisweilen eine Platzierung!!
Ab P9 platzierten sich dann gleich fünf Folks in einer Runde: Chris Letzner vor Fabi Holthöfer vor Dirk Stracke vor ATH vor Karl-Heinz Heß. Die Abstände: 31, 5, 28 und 19 Teilmeter.
Wirklich bemerkenswert die Plätze 14 und 16 für Gabriel Heß und Stefan Kucharzewski!!
Und natürlich bleibt festzuhalten, dass neun verschiedene Fahrzeugtypen in den Top 10 zu finden waren!



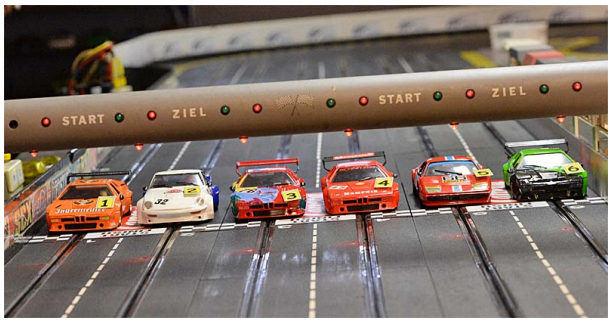
Die Burner des ersten Laufs in Duisburg . . .

Die GT der Gruppe 4 bilden traditionell den Mittelblock des 245 Renntages. Kurz nach 15 Uhr ging's dann auf neuem Radmaterial ab. Die Rennen wurden zwangsläufig rutschiger, was einige Folks arg verunsicherte. Wobei die Tatsache als solche vorhersehbar war – und angekündigt dazu!☺☺

Die erste Startgruppe . . .

Die erste Startgruppe war wiederum stark besetzt. Und wieder legte JanS den Bestwert vor. 145,66 Runden waren aber arg wenig. Die Corvette ist einfach die falsche Waffe bei low Grip! Zwei Runden dahinter platzierte sich Uwe Buchs mit dem BMW M1 Procar und weitere zwei Runden zurück ging Rainer Barm mit dem Ferrari 512 BB durch's Ziel. Aufregend war anders . . .

Auch der Fight der Neulinge Michael Hüßelmann (BMW M1 Procar) vs. Karl Daamen (Lamborghini Jota) war wenig aufregend. Karl vermutete nachlassende Performance und „Kimi" setzte sich mit gut einer Runde Vorsprung durch. Somit blieb es Andreas Buldt (BMW M1) und Gabriel Heß (Porsche 934 turbo) überlassen für Spannung zu sorgen. Nur 11 Teilmeter brachten Andreas schließlich den besseren Platz . . .



Die zweite Startgruppe . . .

Der Sieg in der zweiten Startgruppe ging wieder an Karl-Heinz Heß. Mit dem Lamborghini Jota distanzierte er Holger Schuth mit dem BWM M1 Procar um knapp zwei Runden.

Mario Bäsken kam mit dem Ferrari 512 BB besser zurecht als zuvor mit dem R5. P3 der Gruppe waren ok! Mit jeweils einer guten Runden Rückstand gingen dahinter Lars Böhmer (Datsun 240Z), Stefan Kucharzewski und Berthold Gdanitz (beide BMW M1 Procar) durch's Ziel.

Das einzige größere technische Pech des Tages hatte Daniel Grabau an seinem M1: Motorhalter verschoben, Notreparatur und in Folge zu wenig Vortrieb ließen nur den letzten Platz zu.

Die dritte Startgruppe . . .

In der dritten Startgruppe wurde JanS von Ingo Vorberg (Lamborghini LP400) um einen Teilmeter entthront. Nur eine gute ¾ Runde hinter InVo ging Dirk Stracke mit dem De Tomaso Panthera durch's Ziel. Das hätte ihn nach dem verhagelten Tourenwagen Resultat eigentlich froher stimmen müssen, denn es war eine sehr gute Leistung. Tat es aber nicht – sei's drum . . .

Mit deutlichem Abstand belegten der Autor und Fabi Holthöfer die Plätze 3 und 4 – beide waren mit'm Jota auf Achse . . .

Jörg Mews blieb mit der Corvette eine Runde dahinter. Dafür fetzten sich Johannes Rohde und Achim Schulz im De Tomaso Pantera Infight bis zur letzten Sekunde. Mit 'ner knappen ½ Runde hatte Johannes schließlich das bessere Ende für sich . . .

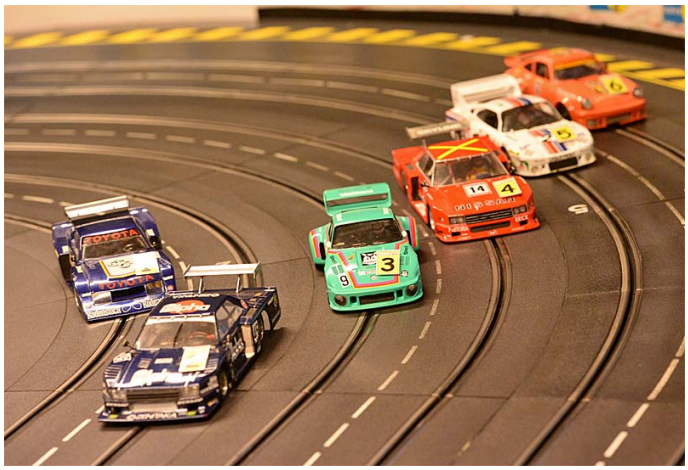
Die vierte Startgruppe . . .

Den Showdown der schnellsten Folks aus Duisburg gewann wieder Sebastian. Das war somit der zweite Sieg – 147,67 absolvierte Runden standen auf der Uhr. Grats!

Kai-Ole Stracke vermochte aus der Tourenwagen Pleite zusätzliche Energie zu schöpfen und ging nach Duisburg das zweite Mal auf dem Silberrang durch's Ziel. InVo geschlagen, was will er mehr??
Dann gab's ein großes Rundenloch, aber wenig Langeweile: Andreas Thierfelder blieb zwar mit dem Datsun 240Z eine Runde vor André Kaczmarek (Lamborghini LP400). Verbindlich geklärt war das aber erst nach 1.080 Rennsekunden!☺ Christina Letzners Jota fehlten am Ende nur 14 Teilmeter auf André und auch Hans lag auf P6 unmittelbar im Windschatten von Christian: nur 42 Teilmeter fehlten Hans' BMW M1 Procar zum Glück . . .

In der Zusammenfassung bleibt festzuhalten, das es den Spitzenleuten der Tourenwagen Klasse nicht gelang, mit den nominell schnelleren GT Fahrzeugen mehr Runden zu absolvieren. Die neuen Kompletträder forderten ihren Tribut . . .
Sebastian war erneut locker vorn. Dahinter lagen zwischen Kai-Ole, InVo und JanS aber nur 10 Teilmeter Distanz!!
Dirk Stracke belegte sicher die P5 und Uwe Buchs kam als Sechster ins Ziel. Somit waren bei den GT also die Favoriten vorn – nur Rainer schwächelte mit P10 ein wenig . . .
Die schnellsten Externen waren der Autor, schon wieder Fabi Holthöfer und Andreas Thierfelder auf den Plätzen 7 bis 9 . . .

Die **Silhouetten der Gruppe 5** beschließen traditionell den 245 Renntag. Da auch in dieser Klasse neue Kompletträder zum Einsatz kamen, würde es kaum signifikant weiter gehen als mit den GT!?



Die erste Startgruppe . . .

Wie bereits in den ersten zwei Durchgängen bot die erste Gruppe tollen Sport. Zwar setzte sich JanS ein drittes Mal durch und absolvierte mit dem Nissan Skyline gute 148,13 Runden. Jedoch musste er in der Anfangsphase arg strampeln, um sich von Rainer Barm (dito Skyline) und Uwe Buchs mit dem Heckantriebs 935/76 abzusetzen. Diese Beiden setzten ihr Spiegel-an-Spiegel Duell bis zur letzten Sekunde fort. Letztlich blieb Rainer nach konzentrierter Fahrt acht Teilmeter vorn. Das Chapeau gilt dennoch dem 935-Piloten für die gezeigten Stunts!!
Karl Daamen kam auf dem unbekannten Geläuf immer besser in Tritt. Seine mit dem 935/77 erzielten 141,63 Runden hätten beinahe noch für die Top 10 des Tages ausgereicht!
„Kimi" (Toyota Celica LB turbo), Stefan Kucharzewksi (Ford Capri turbo) und Andreas Buldt vermochten ihm jedenfalls nicht zu folgen. Die Abstände betrugen jeweils ca, 2 bis 3 Runden . . .

Die zweite Startgruppe . . .

Deutlich spannender wurde es schon in der zweiten Startgruppe: Zwar gewann Achim Schulz mit moderner Fahrt und dem Skyline turbo mit einer Runde Vorsprung. Dahinter lagen sich aber schon Fabian Holthöfer und Gabriel Heß mit ihren Ferrari 365 GT4 BB in den Haaren. Distanz nach 18 Minuten: 34 Teilmeter!!
Und auch die Abstände der Folgenden Holger Schuth (Ford Capri turbo), Mario Bäsken (dito 365 GT4 BB) und Bertold Gdanitz (Nissan Skyline) waren mit jeweils einer guten Runde schön eng.
Und so richtig knapp wurde es dann wieder für Berthold, der sich nur sieben Teilmeter vor dem Ford Capri turbo von Lars Böhmer halten konnte . . . .

Die dritte Startgruppe . . .

Die dritte Gruppe sah am Start arg eintönig aus. Drei Blaue gegen drei Rote – fünf (!!) Ferrari 365 GT4 BB gegen nur eine Toyota Celica LB turbo . . .
Glücklicherweise war das Rennen dann keinesfalls eintönig! Zwar lautete der Zieleinlauf erneut Ingo Vorberg vor Dirk Stracke (Celica!), allenthalben ging aber die Post ab . . .
So blieb Dirk nur $^{1}/_{3}$ Runde vor André Kacmarek, Chris Letzner nur ¼ Runde vor Jörg Mews (BMW 320 Aeroheck, auf der Sieben gestartet) und auch Karl-Heinz Heß und Daniel Grabau einigten sich erst spät über den P6 Besetzer!☺

Die vierte Startgruppe . . .

Das letzte Rennen des Tages ging dann wieder an Sebastian, der erneut seinen Porsche 935/78 einsetzte. 149,52 absolvierte Runden reichten aus, um JanS ca. eine Runde zu geben. Grats No. 3!!
Kai-Ole packte zwar wieder P2 der Gruppe. Seine mit dem Toyota 2000 GT erzielten 146,52 Runden reichten aber nicht ganz für InVo, der neun Teilmeter mehr zusammen fuhr. Eine Runde zurück folgte bereits Hans Quadt, dessen neuer Capri turbo genial läuft.
Dessen Tempo konnten wiederum Andreas Thierfelder (De Tomaso Panthera), der Autor (BMW 320 turbo) und Johannes Rohde (Ferrari 365 GT4 BB) nicht gehen. Dafür beharkte man sich über alle sechs Spuren extensiv und ging mit 46 bzw. 4 Teilmeter Abstand über die Ziellinie . . .

In der Zusammenfassung war die Gruppe 5 gewohnt eng. Es bildeten sich immer Pärchen oder Dreiergruppen, die nur durch wenig Teilmeter getrennt waren – also alles wie immer!☺
Im Ergebnis: Sebastian vor JanS, dann InVo, Kai-Ole und Rainer. Also wieder jede Menge Favoriten vorn. Hans Quadt war auf P6 bester „Externer“, bevor mit Dirk Stracke wieder ein Heimascari folgte . . .
André Kaczmarek, Andreas Thierfelder und der Autor komplettierten schließlich die Top 10 . . .
Erneut bemerkenswert der Auftritt von Gabriel Heß (P18!!) – zum zweiten Mal sich Karl-Heinz nur knapp ins Ziel gerettet!☺☺

Gabriel Heß bei der Freizeitgestaltung mit „Superman“ . . .

Ende

Die **Siegerehrung** dauerte etwas länger, da einiges zu besprechen war – u.a. auch zwei Wertungsstrafen . . .

Das **Tippspiel** sah gleich zwei Sieger, die zumindest zwei Platzierungen korrekt vorhergesagt hatten. Kleine Sachpreise gab’s wie immer für mehr Folks . . .

Ferner wurde Dirk Stracke für 50 absolvierte Rennen geehrt. Dirk ist seit dem zweiten Lauf anno 2006 dabei und hat seitdem nur drei 245-Rennen verpasst!☺☺

Die **Credits** richten zuvorderst sich an die engagierten Kollegen aus Reihen der Carrera Freunde Schwerte, die Catering und Zeitnahme wie immer bestens im Griff hatten! Sogar

„dem Siggi“ war ‘mal wieder zu treffen (und gut drauf!☺)
Ferner ein dickes „Bedankt!“ an die Helfer aus Reihen der 245er, die sich bei Bahnputzen, Zeitnahme und Rennorga einbrachten!

Gut drauf – unser aller Siggi . . .

Die zwei Säulen der Carrera Freunde at work (an der Bahn) . . .

Ausblick

Weiter geht’s für die 245 mit dem Teamrennen, welches heuer turnusgemäß mit den Silhouetten der Gruppe 5 ausgetragen wird.

Datum: **13. September 2014**
Ort: **Slotracing & Tabletop Lintfort**

Alles Weitere gibt’s hier:
Rennserien-West / Gruppe 245

Sponsoren

Manfred Förster
Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870

Car-On-Line | DoSlot | eMail - M.Förster | H+T Motorracing

Jim Summer Racing | Plafit | Rennpiste | Rennserien-West | Scaleproduction

Slottec | Slotracing & Tabletop

SLPCUP

Testabend am 17. Juni 2014 in Düsseldorf

Für das VII. Cup Meeting, welches am 4. und 5. Juli 2014 beim SCR 1zu24slot e.V. in Düsseldorf ausgetragen wird, war für kommenden Dienstag (17. Juni 2014) ein Testabend angesetzt . . .

Die schlechte Nachricht

Dieser Testabend wird abgesagt. Die Dörfler haben leider im schweren Unwetter am Pfingstmontag einen Dachschaden erlitten!☺

Die gute Nachricht

Immerhin konnte der störende Baum an Wochenende entfernt/ zerlegt werden.
Ersatztermin ist **Dienstag, der 24. Juni 2014** ab 18:00 Uhr!

Alles Weitere gibt's hier:
Rennserien West / SLP-Cup

News aus den Serien

Saison 2014

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
Terminkalender in den Rennserien-West

Serie	2014 Ausschr. / Reglement	Terminee	Anmerkungen / Staus
Classic Formula Day	✓ / ✓	-	① ② ③ ④
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
Grand Slam (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓ ✓	① ② ③ ④ ① ② ③ ④
Gruppe 2 4 5	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
LM'75	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦
SLP-Cup (Test- und Einstellfahrten)	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ – ② ③ ④
Einzelevents	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
24h Moers	✓ / ✓	✓	○
Ashville 600	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -	-	○
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
Clubserien	**Ausschr. / Reglement**	**Termine**	**Anmerkungen / Status**
C/West	✓ / ✓	✓	läuft . . .
GT-Sprint	- / ✓	✓	läuft . . .
Scaleauto West	- / ✓	✓	läuft . . .